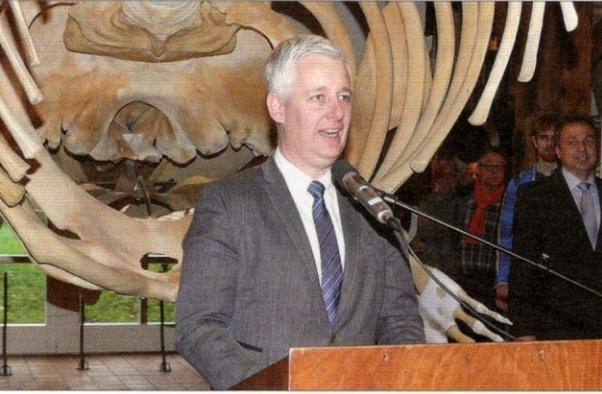


Neujahrsempfang im Heimatmuseum

Auch in diesem Jahr hatte der Heimatverein am 14.01. unter Schirmherrschaft der Orts-

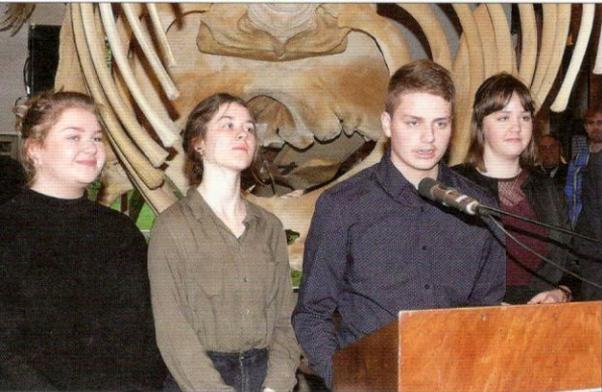
Als Gastredner war Landrat Matthias Groote gerne der Einladung gefolgt. Nach der Begrü-



Landrat Matthias Groote

handwerkerschaft Borkum zum Neujahrsempfang im Heimatmuseum „Dykhuis“ eingeladen.

hin“ und verlas einige Aufsätze von Schülerinnen und schülern der Geburtsjahrgänge 1926 - 1929 aus einer wieder entdeckten

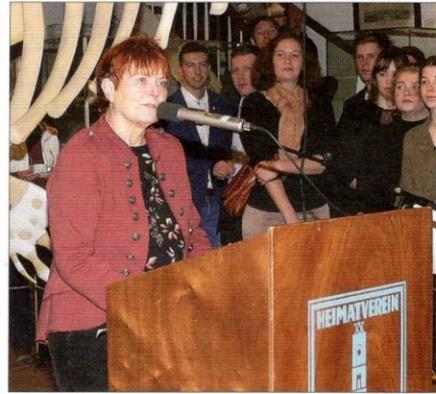


Die Schülersprecher der Inselnschule

Kladde, die auf eindrucksvolle Weise die Zeit des 2. Weltkrieges widerspiegeln. Anschließend hieß Ortshandwerksmeister Rolf Beckmann die zahlreichen Anwesenden willkommen.

Fotos: Martina Richter

Musikalisch untermalt wurde der Empfang von Edo Kolodziej - „Edo Gas“. Wie in den Vorjahren kamen auch die Schülersprecher der Inselnschule zu Wort, die - wie in jedem Jahr - ihre Wünsche und Ideen vortragen konnten. Bürgermeister Lübben wies - ebenfalls wie in jedem Jahr - in Bezug auf

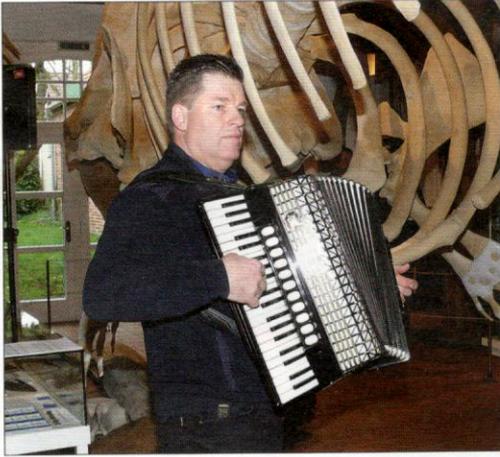


Sibylle Dykmann

die Wünsche der Jugendlichen, auf die angespannte Finanzlage der Stadt Borkum hin. Im Laufe seiner Ansprache ließ Lübben das vergangene Jahr Revue passieren, mit allem was erreicht wurde und wo noch Handlungs-



Die Ausstellung „Schätze aus der Schulzeit“ wurde von Sibylle Dykmann ins Leben gerufen.



Edo Kolodziej am Akkordeon

bedarf besteht. An den Landrat gerichtet wünschte sich Lübben in Bezug auf den Alten Leuchtturm mehr Unterstützung durch den Landkreis und regte an, die Müllfahrzeuge als E-Fahrzeuge über unsere Straßen fahren zu lassen. Lübben, der seine Ansprache vollständig in Borkumer Platt hielt, versäumte es nicht, sich bei allen zu bedanken, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise für ihre Mitbürger einsetzen, egal ob als Einzelpersonen, in Vereinen, beruflich oder ehrenamtlich. „Immer wenn dat drup ankommt bin`t up Börkum Lü da, dej sück för annern insetten. Dat kennteikend uns Börkumers“, so Lübben wörtlich.

Landrat Groote begrüßte die Anwesenden ebenfalls auf Plattdeutsch, setzte seine Rede dann aber auf hochdeutsch fort, da er der Meinung war, dass sein ostfriesisches Platt für Borkumer Ohren doch manchmal etwas befremdlich klingen könnte. Groote berichtete über die zahlreichen Aktivitäten und Projekte des Landkreises für die Insel Borkum. Insbesondere verwies er dabei auf das Telemedizin-Projekt für das

Borkumer Inselkrankenhaus und die dort laufenden Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 2 Mio. Euro die für den Bau von 12 Wohneinheiten für Service-Wohnen, den Bau einer Tagespflegeeinrichtung mit 16 Plätzen und den Bau einer Zahnarztpraxis verwendet werden. Ein besonderes Anliegen ist dem Landrat immer wieder die

Förderung und Unterstützung ehrenamtlich tätiger Menschen. So wurde beispielsweise die Ehrenamtskarte eingeführt, die den Inhabern 65 Vergünstigungen in ganz Niedersachsen gewährt.

Groote machte aber auch deutlich, dass es eine Senkung der Kreisumlage für 2017 und auch

für 2018 zunächst nicht geben werde. Erfreut äußerte sich Groote über den Bahnanschluss des Fähranlegers in Eemshaven. „Das neue Jahr wird spannend werden“ schloss Groote seine Ansprache.

